

JETZT KOMMT FARBE INS SPIEL

Sie ist das wohl günstigste Gestaltungsmittel, besitzt aber das größte Veränderungspotenzial: die Farbe. Richtig eingesetzt, kann sie die Wirkung eines Raumes oder eines speziellen Bereichs optimieren. Wir zeigen, wie Sie den passenden Anstrich für Ihre Wohnsituation finden

TEXT KATHRIN ROTH

FARBE BEKENNEN
Der großzügige Raum wurde mittels Farbe optisch stärker in Wohnzimmer und Küche unterteilt



RAHMEN VERLEIHEN

Hier trennt sich der gesamte Essplatz optisch vom Rest des Wohn- und Essbereichs. Durch die auffallende Farbwahl von Dulux wird der Blick charmant auf diese Ecke der Wohnung gelenkt



DECKE AKZENTUIEREN

In großen Räumen erscheinen kahle Decken oft kalt und steril. Hier wirken auch dunkle Farben positiv – statt beengend, können sie erst recht für die nötige Behaglichkeit sorgen

GROSSE RÄUME

Ein weitläufiger, offener und lichtdurchfluteter Raum – wer wünscht sich einen solchen nicht in seinem Zuhause? Diese wundervolle Vorstellung von Freiheit und Platz kann aber auch ganz schnell in einem großen, leeren Nichts enden. Fehlen nämlich räumliche Ankerpunkte, die uns zur Orientierung dienen, können wir uns darin verloren und unbehaglich fühlen. Große Wohnräume brauchen daher Struktur, damit sie Gemütlichkeit ausstrahlen. Diese Struktur lässt sich ganz einfach mit einem passenden Farbkonzept erzeugen. Definieren Sie dazu einzelne Funktionsbereiche (wie zum Beispiel in Essbereich, Relaxbereich, Homeoffice), um so einen offenen Raum zu gliedern. Somit werden einzelne Teilbereiche geschaffen, welche die nötige Klarheit in ein eher zusammenhangloses, chaotisches Gefüge bringen.



INSELN BILDEN

Es geht auch ohne das Streichen von Wänden. Die einfachste Lösung: Legen Sie zum Beispiel im Bereich des Wohnzimmers einen farbigen Teppich aus. Dieser unterstützt den Teilbereich und setzt ihn so kraftvoll vom Rest ab

SCHMALE RÄUME

Dieses Problem kennen wahrscheinlich die meisten von uns: Man tritt zur Tür hinein und befindet sich direkt in einem engen Flur. Was also tun? Sie können den Raum ganz einfach mehr optische Breite geben, indem Sie ihn mit etwas Farbe gestalten. Sie werden sehen, welchen Unterschied das macht!



ENDE IN SICHT

Streicht man Decke und Stirnseite des Raums in derselben Nuance, verhindert das die Wirkung eines typischen langen Schlauchs, da dieser optisch gekürzt wird



HALBE SACHEN

Ein halbhoch gestrichener Flur betont die Horizontale. Das erzeugt optische Weite

AUF GANZER LINIE

Ziehen Sie einen Farbton durch den ganzen Raum, indem Sie vorhandene Linien aufnehmen. Das streckt das Zimmer und bringt Ruhe hinein



PROFI-TIPP
Farbmuster sollten immer bei Tages- und Kunstlicht betrachtet werden. In dunklen Fluren wirken manche Töne im Kunstlicht stärker, andere verlieren Kraft

KLEINE RÄUME

Auch in kleineren Räumen lassen sich mit dem ein oder anderen Trick optisch einige Quadratmeter dazuzaubern. Bleiben Sie hierbei am besten bei einem Farbton, den Sie einfach weiterführen. Ein kleines Zimmer lässt sich problemlos komplett in einer einzigen Farbe streichen und erzeugt damit Harmonie und Tiefe. Höhe gewinnt der Raum zudem, wenn Sie beispielsweise die Fußleisten mitstreichen – das streckt noch mal und löst Grenzen.



TON IN TON

Hier wird der Einbauschränk in derselben Farbe wie die Wand gestrichen und dem Raum somit mehr Ebenmäßigkeit verliehen

BESONDERE BEREICHE

Mit dem ein oder anderen Farbkleck lassen sich gewöhnliche Ecken in außergewöhnliche Eyecatcher verwandeln. Diese verleihen dem Raum Struktur und Tiefe und können ganz gezielt etwas in Szene setzen. Suchen Sie sich einen Farbton aus, der zu Ihnen und dem Rest Ihrer Einrichtung passt – und verleihen Sie diesen Orten mehr Lebendigkeit!

NEU GESTALTET

Nischen sind kleine Raumwunder (mehr zum Thema ab S. 62), schenken uns weiteren Platz und lassen sich durch auffallende Farbanstriche betonen



KREATIVE PUNKTE

Ein Geschwisterzimmer verbindet verschiedene Interessen auf kleinem Raum. Farbliche Unterteilungen unterstreichen das Raumbild sowie die individuellen Vorlieben der Kleinen

UNPRÄTENTIÖSE BEREICHE

Im Zuhause gibt es meist auch Ecken der Kategorie „Mag ich nicht“. Oder jene, die momentan noch ungewollt ins Auge springen. Um solch schwierige Ecken mehr in den Hintergrund zu befördern (oder ganz verschwinden zu lassen), bedarf es einfach nur ein wenig „Retusche“.



WIE UNSICHTBAR

Heizkörper sind vieles, nur nicht sonderlich schön. Streicht man sie in derselben Farbe wie die dazugehörige Wand, verschwinden sie plötzlich aus unserer Sicht

FOTOS: CORNELIUS GOLLHARDT (1), DULUX (1), LIVINGMEDIABAUER SYNDICATION (1), ICLAESENS, BIERE (1), HOUSE & LEISURE (1), MONDADORI PAPERFOLD (5), INDRIST ROM, ANNETTE (1), SCOFFONI, ANNE-CATHERINE (3), STUDIO LUMINO (1)

SEPARATE RÄUME

Um eine Verbindung zwischen mehreren Räumen herzustellen, hilft es, diese im selben Farbschema anzulegen. Obwohl diese Bereiche räumlich voneinander getrennt sind, wird aus zwei kleinen einzelnen ein gemeinsamer großer Bereich. Das erzeugt eine gewisse Weitläufigkeit im Raum und verleiht dem Interior einen roten Faden.

PROFI-TIPP

Achten Sie bei der Farbauswahl darauf, welche Funktion der Raum erfüllen soll und welche Lichtverhältnisse gegeben sind. Eine dynamische Farbe kann im Eingangsbereich gut passen, aber in einem Bereich, in dem Sie zur Ruhe kommen möchten, plötzlich viel zu aufregend wirken



AUS EINEM GUSS

Besonders zwischen Räumen, die nebeneinanderliegen, lässt sich mittels gleicher Farbgebung eine optische Brücke bauen. Auch derselbe Bodenbelag sowie einzelne, wiederkehrende Elemente bestärken diesen Effekt



ZUSAMMENSPIEL

Die hellgrüne Wand im Schlafzimmer erweckt den Eindruck, als würde das Grün der Bäume im Innenbereich weiterwachsen. Dadurch erhält das Schlafzimmer großzügigere Umrisse und einen ruhigen Gesamt-Look